

## **Berufliches Gymnasium (BG)**

### **Zielgruppe**

Abgänger mit

a) Realschulabschluss oder einem

b) gleichwertigen Abschluss können in das Berufliche Gymnasium aufgenommen werden.

### **Ziele**

Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und einer beruflichen Teilqualifikation im Berufsfeld  
Wirtschaft

### **Aufnahmevoraussetzungen a)**

Schüler mit Realschulabschluss erreichen auf dem Halbjahreszeugnis der Klasse 10 in den Fächern  
Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache und im Wahlpflichtfach mindestens die Note „gut“.

Ist das nicht erfüllt, ist eine Laufbahnempfehlung der abgebenden Schule bzw. Probeunterricht möglich. Die  
Aufnahmeprüfung durch Probeunterricht erfolgt in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch an drei  
aufeinanderfolgenden Tagen mit jeweils 4 Unterrichtsstunden.

### **Aufnahmevoraussetzungen zu b)**

Für Schüler mit gleichwertigem Realschulabschluss muss ein Notendurchschnitt des letzten Zeugnisses  
von mindestens 2,5 vorliegen. Anstelle der Notenvoraussetzung liegt eine Empfehlung für den  
Bildungsgang des Beruflichen Gymnasiums vor. Diese kann bei einem Notendurchschnitt von 2,7 erteilt  
werden, wenn kein Fach mit einer schlechteren Note als „ausreichend“ belegt wird.

Für den Übertritt von Bewerbern mit schulischer Unterbrechung in den Bildungsgang des Beruflichen  
Gymnasiums darf die Schulunterbrechung maximal drei Jahre und der Notendurchschnitt mindestens 2,7  
betragen.

### **Perspektiven**

Die Aufnahme eines Hochschulstudiums ist an allen Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen  
bundes- oder europaweit gemäß den Immatrikulationsvoraussetzungen der entsprechenden Einrichtungen  
möglich.

## **Unterrichtsfächer**

### **Einführungsphase (Klassenstufe 11)**

Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprache, 2. Fremdsprache, Betriebswirtschaftslehre, Sozialkunde, Geschichte, Wirtschaft, Volkswirtschaftslehre, 1. Naturwissenschaft, 2. Naturwissenschaft, Berufliche Informatik, Religion/ Ethik, Sport, Seminarfach, Wahlpflichtfach (Chemie)

### **Qualifikationsphase (Klassenstufe 12 und 13)**

#### **a) Grundlegendes Anforderungsniveau**

Es werden grundlegende Sachverhalte, Problemkomplexe und Strukturen eines Faches eingeführt und bearbeitet.

#### **b) Erhöhtes Anforderungsniveau**

Es erfolgt in diesen Fächern die systematische Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen durch breit angelegte Allgemeinbildung in fachübergreifendem Zusammenhang. Fachliche Arbeitsmittel werden vertieft und selbstständig angewendet.

#### **c) Seminarfach**

Das wissenschaftliche, selbstständige und problembezogene Denken und Arbeiten wird geschult.

Die Bewertung der Leistungen erfolgt in allen Unterrichtsfächern nach Punktesystem (0-15 Punkte).

## **Prüfungen**

Die Schulform wird mit der staatlichen Abiturprüfung abgeschlossen. Sie unterteilt sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Die schriftliche Prüfung findet in drei Fächern mit erhöhtem Anforderungsniveau statt.

- Deutsch oder Mathematik
- Deutsch oder Mathematik, sofern nicht als erstes Prüfungsfach gewählt, oder eine Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft
- Fachrichtungsbestimmendes Fach Wirtschaft

Mündliche Prüfungen sind nach Wahl des Schülers zwei Fächer des Pflichtunterrichts, die nicht Gegenstand einer schriftlichen Prüfung waren. Der Schüler kann sich zu einer mündlichen Prüfung zusätzlich in einem oder mehreren seiner schriftlichen Prüfungsfächer melden.

Das Ergebnis der Seminarfachleistung kann anstatt des fünften Prüfungsfachs mit der vierfachen Wertung in die Qualifikation im Bereich der Prüfung eingebracht werden.